

Newsletter 21

KW 41 / 42

Anmeldung zum Newsletter

Der Newsletter erscheint 14-tägig. Anmeldungen für das Abonnement bitte per Mail an: mariamagdalenanews@web.de

Öffnungszeiten Gemeindebüros

Reudnitz (Tel.: 0341 / 2619630):
Montag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Schönefeld (Tel.: 0341 / 2323311):
Dienstag 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Engelsdorf (Tel.: 0341 / 6516434):
Dienstag und Freitag 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Pfarrei Hl. Maria Magdalena

Impuls zum Evangelium des 27. Sonntages im Jahreskreis



Der Erntedanksonntag ist ein Grund zum Danken für die Gaben der Schöpfung und die Früchte der menschlichen Arbeit. Er ist aber auch ein Grund, darüber nachzudenken, welche geistlichen Früchte wir bringen. Was tun wir, damit das Reich Gottes in unserer Zeit, in unserer Umgebung, in unserer Pfarrei, in unserer Welt Wirklichkeit wird?

Wo kann ich anfangen, den Weinberg zu bebauen? Nicht nur im sichtbaren Einsatz der Gemeinde, sondern auch im Verhalten gegenüber meinen Mitmenschen kann ich zeigen, dass ich das Evangelium leben möchte.

Das Gleichnis von den bösen Winzern (Mt 21,33-44) mahnt uns darüber hinaus, den Ruf Gottes durch geistbegabte Frauen und Männer und durch Jesus selbst in unserer Kirche wieder ernster zu nehmen.

Kaplan Marek Mueller

Hinweise:

Zu den Gottesdiensten in **St. Laurentius** stehen ca. 70 Plätze zur Verfügung. Anmeldung zu den Sonntagsmessen ist erwünscht über die Doodle-Liste:

<https://doodle.com/poll/dhh4itzuagyqps7v> oder vor dem

Gottesdienst durch Eintragen in die Listen im Eingangsbereich.

In der Gemeinde **Hl. Familie** stehen 60 Plätze zur Verfügung. Anmeldung zu den Sonntagsmessen über:

- a) Liste am Kirchenportal;
- b) im Pfarrbüro (Tel.: 0341 / 2323311 / sprechen sie auch auf den Anrufbeantworter) oder
- c) per Email: info@heilige-familie-leipzig.de

Die Anmeldung zu den Gottesdiensten in **St. Gertrud** erfolgt vor Ort. Bitte tragen Sie sich dazu vor dem Gottesdienst in die Liste im Eingangsbereich der Kirche ein.

Die Gottesdienste in Taucha finden wieder in der kath. Kirche **St. Anna** statt! Eine Registrierung zur Teilnahme an der Sonntagsmesse erfolgt im Eingangsbereich der Kirche vor dem Gottesdienst.

Für die Kinder gibt's im Anhang wieder die Kinderkirche!

Gottesdienste

Hl. Messen / Gottesdienste in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena

	St. Laurentius	Hl. Familie	St. Gertrud	St. Anna
So.	08:15 † 10:30 † 14:00 †*1	10:30 †	09:30 † 11:30 † *2.	09:00 † 4.10. 11:00 Fam. GD
Di.	09:00 †			
Mi.	18:00 † 19:00 – 21:30 Anbetung	9:00 †		20:30 📖 *3.
Do.	09:00 †			
Fr.	17:15 Rosenkranz- andacht 18:00 †			
Sa.	15:30 Hl. Beichte 17:00 † *5.	18:00 †	18:00 †	20:30 † *3.

† Hl. Messe; 📖 Wortliturgie; *1. Chrysostomusliturgie; *2. Polnisch; *3. Neokatechumenat; *5. in Belgershain

Verstorben in unserer Pfarrei

Im Alter von 88 Jahren verstarb Herr Walter Kotilge. Das Requiem ist am 15. Oktober um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche. Die Bestattung auf dem Friedhof Stötteritz wird 11:00 Uhr sein.

R.i.p.

Vermeldungen

Der Gospelchor trifft sich montags 19:30 Uhr im Otto-Saal.

Der Frauenfrühstücks-Kreis trifft sich am Mittwoch, 07.10., 09:00 Uhr im Pfarrhaus Reudnitz.

Religionsunterricht ist am Donnerstag 15:30 Uhr (Klasse 1/2 und 3/4).

Die Jugendgruppe trifft sich am Freitag 18:00 Uhr.

Am Samstag, 10.10., treffen sich von 09:00 – 12:00 Uhr die Kommunionkinder in Reudnitz.

Der Kreis 70plus trifft sich Dienstag, 13.10., 14:00 Uhr.

Der Seelsorgerat tagt am Donnerstag, 15.10., 19:30 Uhr.

Die Ministranten kommen am Freitag, 16.10., 17:00 Uhr zusammen.

Dank für den Beistand zum Tod von Olivier Yvars

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Gemeindemitgliedern bedanken, die uns ihre Anteilnahme zum Tod von Olivier zuteilwerden ließen. Wir waren sehr berührt von den vielen Menschen, die mit uns gemeinsam Abschied genommen haben zum Requiem und am Beerdigungstag. Herzlichen Dank für alle tröstenden Worte, ob persönlich oder schriftlich, jeden Händedruck und alle liebevollen Umarmungen, für ganz praktische und auch finanzielle Hilfen und all die wundervollen Blumen. Sehr dankbar sind wir auch für Ihre/Eure Gebete für unsere Familie und Olivier.

Herzlichst, Ute Yvars & Joël, Lilli und Julie

Ausflug der Engelsdorfer Senioren

Am Donnerstag, 1. Oktober, haben sich die Senioren aus Engelsdorf auf den Weg nach Zweenfurth gemacht. Bei der Feier der Heiligen Messe in der evangelischen Kirche, wie beim anschließenden frohen Beisammensein in der Kantorei war eine gute Begegnung der ca. 30 Seniorinnen und Senioren möglich. Den evangelischen Gastgebern danken wir herzlich!



Informationen

Am Montag 19:30 Uhr startet der **Alphakurs online**. Zehn wöchentliche Online-Treffen, immer montags 19:30 Uhr, folgen. An jedem Abend gibt es einen Impuls und ein anschließendes Gespräch in Kleingruppen. Herzliche Einladung! Eine Anmeldung wird erbeten an: pfarrer@st-laurentius-leipzig.de

In Taucha startet am Montag, 05.10., eine **Katechese/ Glaubensverkündigung**. Die Treffen sind immer montags und donnerstags jeweils 20:00 Uhr (s. Plakat).

Die Band der „**Glaubenszone**“ gestaltet am Mittwoch, 07.10., die Hl. Messe 18:00 Uhr in St. Laurentius und die anschließende eucharistische Anbetung 19:00 – 21:30 Uhr. Dabei wechseln Gebet und Lobpreissongs mit Zeiten der Stille. Herzliche Einladung!



Liebe Kinder, liebe Eltern, dieses Jahr findet eine **Online-Kinderwallfahrt** statt, mit einem Aktionstag am 10.10. und einem Online-Gottesdienst am 11.10., 15:00 Uhr. Sie steht unter dem Titel „Abenteuer-Held – Wie Gott mit kleinen Leuten Großes vollbringt“. Ihr könnt zusammen mit anderen den Aktionstag gestalten. Näheres unter: www.kinderwallfahrt.de (s. Plakat)

Die Ökumenische Akademie Gera/Altenburg lädt zur **Elternakademie digital** ein. Es ist ein Angebot für alle, die mit Kindern zu tun haben. Der nächste Termin ist am 14.10: „Lässt sich Glück beeinflussen? Von Glücksmomenten im Familienalltag!“ Eine Anmeldung ist möglich unter: info@connectivity-institut.de (s. Plakat)

Jüdische Feiertage

02. – 09. Oktober - Sukkot „Laubhüttenfest“



Plural von סוכה Sukka, deutsch ‚Laubhütte‘ gehört zu den jüdischen Festen. Der letzte Tag von Sukkot wird Hoschana Rabba genannt und gilt als der letzte Tag, an dem die göttlichen Urteilsprüche für das Jahr noch geändert werden können.

In Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, als die Israeliten in provisorischen Behausungen wohnten, wird jedes Jahr zu Sukkot dort, wo sich Platz dafür bietet – im Garten, im Hof, auf dem Parkplatz, Balkon oder Dach – die Sukka gebaut, eine mit Ästen, Stroh oder Laub gedeckte Hütte, die unter freiem Himmel stehen muss. In ihr werden, wenn es das Wetter erlaubt, die Mahlzeiten während der siebentägigen Dauer des Festes eingenommen; besonders gesetzestreue Juden übernachteten sogar in der Laubhütte. Es beginnt mit dem Segen Schehechejanu. In Anlehnung an das antike Erntedankfest und die mit Regen und Fruchtbarkeit assoziierten Zeremonien werden während Sukkot zu den Gottesdiensten in der Synagoge die Arba'a minim getragen. Mit der hebräischen Bezeichnung Arba'a minim „vier Arten“ sind die vier Pflanzenarten des Feststraußes gemeint.

So finden sich in dem Feststrauß:

ein gebundener Palmzweig (Lulav), der dem Strauß den Namen gibt, drei Myrtenzweige (Hadassim), zwei Bachweidenzweige (Arawot), die in der rechten Hand getragen werden, der Etrog, eine Sorte der Zitronatzitrone, der in der linken Hand gehalten wird. Gegen Ende



des Gottesdienstes findet ein Umzug (hebräisch Hakkafot) statt, bei dem eine oder mehrere Torarollen um das Lesepult getragen werden in Erinnerung an die im Talmud überlieferten Prozessionen um den Altar im Tempel zu Jerusalem. Am siebten, letzten Tag, Hoschana Rabba „das große Hoschana“ (deutsch Hosiana, hilf doch!), findet nicht nur ein Umzug, sondern sieben statt, während um eine gute Ernte gebetet wird.

04. – 08. Oktober - Schemini Azeret „der Achte Tag der Versammlung“

ist der unmittelbar auf das siebentägige Laubhüttenfest (Sukkot) folgende jüdische Feiertag. Nach heutigem Brauch wird an Schmini Azeret teilweise noch in der Sukka gegessen, am Vormittag wird in der Synagoge während oder vor dem Musafgebet das Gebet um Regen vorgetragen, und die Bitte um Regen wird von diesem Tag an bis zum ersten Tag des Pessachfestes – also während der Regenzeit des Winterhalbjahres in Israel – zu Beginn des Achtzehnbittengebets eingefügt.

09. – 11. Oktober - Simchat Tora „das Torafreudenfest“

ist der letzte der jüdischen Feiertage, die mit dem Laubhüttenfest (Sukkot) beginnen. Während des Vormittagsgottesdienstes werden die Hakafot vor der Toralesung wiederholt. In vielen Gemeinden werden an diesem Tag alle anwesenden erwachsenen Männer, in Reformgemeinden auch Frauen, zur Tora aufgerufen, wobei der entsprechende Toraabschnitt so oft wie erforderlich wiederholt wird, und zum Abschluss werden die Kinder gemeinsam aufgerufen.

In den meisten Gemeinden ist es üblich, zwei Gemeindemitglieder mit dem Aufruf zum letzten und zum ersten Abschnitt der Tora besonders zu ehren.

Von ihnen wird erwartet, dass sie nach dem Gottesdienst zu einem Empfang einladen und Geld für wohltätige Zwecke der Gemeinde spenden.

Für die Kinder ist Simchat Tora ein besonderer Festtag, an dem sie an den Prozessionen teilnehmen, nach aschkenasischem Brauch mit speziellen Fähnchen, und mit Früchten und Süßigkeiten beschenkt werden.